

*Ortsverein der Schwerhörigen
Dresden e.V.*

Interessenvertreter der Schwerhörigen und Ertaubten

Vereinsnachrichten

März - April - Mai 2020



© Uwe Märtens

Ortsverein der Schwerhörigen Dresden e.V.

Beratungs- und Begegnungszentrum:

Reitbahnstraße 36

01069 Dresden

Telefon: 0351 / 501 77 93

Telefax: 0351 / 501 77 94

E-Mail: ortsverein@schwerhoerige-dresden.de

Internet: <http://www.schwerhoerige-dresden.de>

Erreichbarkeit

Linie 3, 7, 8, 9, 11 bis Hauptbahnhof Nord

Linie 3, 7, 8, 10, 66 bis Hauptbahnhof

Öffnungszeiten

Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr

Montag und Donnerstag

nach Vereinbarung,

Hausbesuche sind möglich

Beratung zum CI

Terminvereinbarungen unter

Tel.: 0351 476 96 44

Fax: 0351 479 95 64

E-Mail: angela.knoelker@gmx.de

Bankverbindung

IBAN:

DE09 8505 0300 3120 0947 64

BIC:

OSDDDE81XXX

**Wir sind Mitglied im Landesverband der Schwerhörigen
und Ertaubten Sachsen e.V.**

Liebe Mitglieder,

liebe Freunde und Förderer unseres Ortsvereins,
liebe Leserinnen und Leser,

Wir haben nun die ersten beiden Monate des neuen Jahres hinter uns, und das mit frühlingshaften Temperaturen. Den Winter haben wir bisher vermisst und hoffen sehr dass zu mindestens in den Gebirgslagen winterliche Temperaturen einkehren.

Der Vorstand des Ortsvereins hat sich bereits Gedanken gemacht wie wir unsere Arbeit in Zukunft so gestalten, damit wir alle Mitglieder für die Sache der Schwerhörigen und deren Probleme ansprechen und zu lösen versuchen.

Die wichtigste Voraussetzung ist dabei, dass die Mitglieder auch das nötige Interesse für eine Zusammenarbeit zeigen. Es geht nicht an, dass einige wenige Mitglieder die Anfangszeiten einfach ignorieren und kommen, wenn sie gerade denken und somit die gesamte Veranstaltung stören. Diese Verhaltensweise ist nicht akzeptabel und erschwert die Arbeit des Vorstandes.

Da es immer wieder Kritiken gibt und der Vorstand sich rechtfertigen muss (kein Mensch ist fehlerfrei), ist der Vorstand wirklich bemüht, alle Probleme im Interesse aller Mitglieder zu lösen.

Das Interesse der Mitglieder hat stark nachgelassen, bis auf ein paar wenige. Ist unsere Vorstandsarbeit so schlecht, dass man den Verein meiden muss?

Wahlveranstaltung

Liebe Mitglieder, im **April** haben wir unsere **Wahlveranstaltung** und wir müssen dann unseren **neuen Vorstand wählen**. Es geht darum für die nächsten zwei Jahre die folgenden Posten zu besetzen: 1. Vorstand, 2. Vorstand, Schatzmeister und Schriftführer. Nach vielen Gesprächen mit Mitgliedern des Ortsvereins ist zu resümieren, dass das nötige Interesse leider fehlt.

Wir müssen darauf hinweisen, dass es immer um die Zukunft des Vereins geht. Sollte sich niemand bereit erklären, eine Aufgabe zu übernehmen, wird sich früher oder später der Verein auflösen.

Mit dieser düsteren Prognose und einen Appell an alle Mitglieder verabschiede ich mich und wünsche Ihnen allen ein gute Zeit.

Ihr Dieter Jähne

Wahlversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands laden wir Sie herzlich ein.

Wann: Samstag, 25.04.2020, 11.00 Uhr bis ca. 16.Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Alfred-Althus-Str. 2a, 01067 Dresden

Beschlussanträge zur Mitgliederversammlung sind bis zum 12.03.2020 an den Vorstand zu richten.

Die Begegnungsstätte ist zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 12, Haltestelle Freiburger Platz/Schwimmhalle oder mit Linie 1 oder 2 bis Musikhochschule. Ich bitte alle Mitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

*Mit freundlichen Grüßen
Dieter Jähne (1. Vorsitzender)*

Am Rand sitzen – und doch besser hören

Bei Vorträgen in großen Räumen den Redner nicht richtig zu verstehen, das haben schon viele erlebt. Die einfachste Lösung ist, sich in eine der vorderen Reihen zu setzen. Aber auch da strengt es manche Zuhörer an, wenn sie in der Mitte des Raumes sitzen. Resonanz / Nachhall erschwert das Verstehen. Gibt es im Raum eine Verstärkeranlage mit Lautsprechern, ist es günstig, sich in die Nähe eines Lautsprechers zu setzen. Denn viele Räume mit Verstärkeranlagen haben zwar Lautsprecher aber keine Induktionsschleife. Gehe ich zu einem Vortrag, schaue ich zuerst ob Lautsprecher vorhanden sind und setze mich vor den in Nähe des Rednerpultes. Dann probiere ich noch, ob ich durch Einschalten der T-Spule noch besser höre.

Vielleicht ist man dann „Außenseiter“. Aber ist das nicht besser als Veranstaltungen nicht mehr zu besuchen, weil man „nichts davon hat“ oder die Redner „jetzt nicht mehr so artikuliert sprechen“?

Bei den Nachbarschaftswochen in der Inneren Altstadt haben wir mit schwerhörigen Gliedern der Evangelisch-reformierten Gemeinde darüber gesprochen. Kürzlich sagte eine Schwerhörige, durch das Sitzen in der Seitenreihe kann sie auch ohne ihr Zusatzgerät gut verstehen. Diesen Vorteil zu nutzen erfordert Mut, wenn man dann im „Abseits“ sitzt und damit seine Schwerhörigkeit anderen vor Augen führt. Doch das ermutigt andere sich mit dazuzusetzen und ebenfalls besser zu hören.

Jürgen Dudeck

Inmitten der Gemeinschaft bleiben

Wie Verwandte und Bekannte sich bei schlechter werdendem Hörvermögen aus Gemeinschaften zurückziehen, Gespräche meiden und vielleicht noch unleidlich werden, das haben sicher schon die meisten von uns erlebt. Dem wollen wir mit Veranstaltungen im Verein mit seiner Beratungs- und Begegnungsstätte und durch Öffentlichkeitsarbeit als ehrenamtlich Mitarbeitende entgegenwirken. So helfen wir uns und anderen. Dafür erhalten wir Fördermittel aus öffentlichen Haushalten.

Im Newsletter 2020/02 des Selbsthilfenetzwerks Sachsen schreibt dessen Chefredakteur und Initiator der „Landesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte Sachsen e.V.“. Sie hat sich vor einigen Jahren in LAG Selbsthilfe umbenannt:

„Aufbruchstimmung in Sachsen? Wenn man die heute angefügten SH-NEWS liest, könnte man auf die Idee kommen, der Freistaat Sachsen habe sich nach den Landtagswahlen am 1. September 2019 völlig neu aufgestellt.

Vieles was wir in den politischen Verlautbarungen der letzten Wochen und Tage zu den uns betreffenden Problemkreisen gelesen und gehört haben, klingt so, als würden im Freistaat nun tatsächlich Inklusion und Teilhabe im Mittelpunkt aller Überlegungen und Maßnahmen für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung stehen.

Wird nun aber auch die Verwaltung diesen Intensionen folgen und uns ermöglichen, von den politischen Erklärungen zu partizipieren, Mitspracherechte wahrzunehmen sowie Voraussetzungen zur allseitigen Teilhabe zu formulieren und sie auch in allen Regionen des Freistaates zu gewährleisten?

Die Selbsthilfestrukturen der LAG SH Sachsen sind zur Mitwirkung bereit und fordern in diesem Sinne ihre Mitglieder und Unterstützer auf, diesen Gestaltungsprozess durch konstruktiven Dialog und eigenes Engagement zu begleiten, ihn zu erlebbaren und praxistauglichen Ergebnissen zu führen. In diesem Sinne uns allen viel Erfolg; Ihr Dr. Peter Münzberg“

Jürgen Dudeck

Hinweis zur Broschüre „Herbstzeit“

Mitte Januar ist der Seniorenratgeber "Herbstzeit" neu erschienen. Es ist verständlich, dass manche Angaben schnell überholt sind und einiges fehlt. Dennoch ist die Broschüre eine Hilfe für Menschen die keinen Internetzugang haben.

Fragwürdige und unklare Informationen und Strukturen können aber schnell verwirren und demotivieren. Dies merkte ich unter anderem in der Broschüre auf S. 138. Da steht bei "Beratung für gehörlose und schwerhörige Menschen“, Träger: Stadtverband der Gehörlosen Dresden e.V., Kontakt: Carolinenstraße 10 ... Telefon: ... (Bildtelefon), E-Mail: sv@deaf-dresden.de, ...". Diese Angabe ist sehr missverständlich. Außerdem werden erfahrungsgemäß Menschen, die kein Bildtelefon haben oder nicht in Gebärdensprache kommunizieren, da kaum Kontakt finden.

Weil in der Broschüre der Ortsverband der Schwerhörigen nicht erwähnt ist, hatte ich sofort bei einem Treffen in der KISS und im Behindertenbeirat nach den Gründen gefragt. Frau Manuela Scharf, die Senioren- und Behindertenbeauftragte, der Landeshauptstadt (LHD) wird der Sache nachgehen. Im Sommer vorigen Jahres sah ich in einem Schreiben des Sozialamtes die Förderfähigkeit unserer Räume in Frage gestellt. Deshalb habe ich nun bei der Behindertenbeiratssitzung angefragt, ob der Geschäftsbereich Soziales beabsichtigt, künftig die Beratung für gehörlose und schwerhörige Menschen auf der Carolinenstraße zu konzentrieren und die Beratungsstelle für schwerhörige Menschen auf der Reitbahnstr. 36 nicht mehr zu fördern.

Die weitere Verfahrensweise wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung beraten und über den aktuellen Stand bei der Mitgliederversammlung berichten.

Jürgen Dudeck

Privater Hamburg Besuch 2019

Am 16.12.2019 nutzte ich die Gelegenheit unseren Partnerverein in Hamburg zu besuchen. Ich habe versucht an die alten Zeiten wieder anzuknüpfen. Das Gespräch mit dem Vorsitzenden Peter Drews verlief in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Bei über 500 Mitgliedern im Hamburger Partnerverein bleiben auch hier die Probleme nicht aus. Schön wäre es, wenn auch in Dresden so viele Mitglieder im Verein wären

Peter hat mir sein „Reich“ gezeigt. Ich habe ihm herzliche Grüße von unseren Mitgliedern überbracht und er war sehr angetan an einem Wiederbeleben unserer Beziehung. Es waren sehr schöne und informative Stunden die ich mit Peter verbracht habe. Wer gern wieder unseren Partnerverein besuchen möchte kann sich gern im Verein melden.

Uwe Märtens



© Uwe Märtens

Selbsthilfetag im WTC

Der **Selbsthilfetag** findet am **13.06.2020**, 10:00 - 15:00 Uhr im WTC, Freiburger Str./Ammonstraße statt. Schon jetzt fragen wir an wer an diesem Tag sich bereit erklärt am Stand die Beratung durchzuführen. Wer an diesem Tag keine Zeit hat kann sich gern an den Vorbereitungen beteiligen. Wir hoffen auf rege Teilnahme. Mehr dazu in der Mitgliederversammlung und im nächsten Heft.



Die CI-SHG informiert

In diesem Frühjahr haben wieder 3 Technik-Informations-Seminare geplant, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Besuch des MED EL Care Centers in der Pfortenhauer Str 109, 01307 Dresden

Donnerstag, den 2. April 2020, 16:30 Uhr

Norman Führer wird uns über Neuheiten der MED EL-CIs informieren und Fragen rund ums CI und nützliche Zusatztechnik beantworten.

Anmeldung erbeten bis zum 26. März

Technikseminar mit Dr. Thomas Grünloh (Fa. Cochlear)

Freitag, den 3. April 2020 in der Reitbahnstraße 36

14:30 Uhr Einlass

15:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen Informationen zu Neuheiten, Fragerunde zum CI und Zusatztechnik, anschließend Einzelberatung möglich.

Anmeldung erbeten bis zum 26. März

Technikstunde mit Isabel Böckler und Felix Bolle (Fa. Advanced Bionics / Phonak)

Mittwoch, den 29. April, 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der Reitbahnstraße 36

Frau Böckler wird über Neuentwicklungen der CIs von AB berichten und wieder individuelle Fragen beantworten. Zur kompatiblen Zusatztechnik von Phonak werden wir von Herrn Bolle informiert. Anmeldung erbeten bis zum 24. April.

Mit der Anmeldung zu den Technikseminaren bitten wir um Nennung von Themen und konkreten Fragen und Problemen, zu denen Herr Führer, Herr Grünloh und Frau Böckler informieren sollten.

Zu unserem diesjährigen Frühlingsausflug werden wir uns voraussichtlich im Mai treffen. Auch dazu werden die Einladungen rechtzeitig verschickt und im Verein ausgehängt.

Angela Knölker

März

Dienstag, 10.03.2020 14:00 Uhr	Gesellige Kaffeerunde Reitbahnstraße 36	
Dienstag, 10.03.2020 18:00 Uhr	Arbeitsgruppe Technik Reitbahnstraße 36	
Donnerstag, 12.03.2020 14:00 Uhr	Kegeln in Altkaditz Gaststätte „Sauna“, Übigauer Straße 5	
Mittwoch, 18.03.2020 12:50 Uhr	Wanderung Freital Potschappel nach Wurgwitz Dresden Hbf Große Anzeigetafel ca. 1,5 km	
Sonntag, 22.03.2020 15:00 Uhr	Gottesdienst für Auge und Ohr Dreikönigskirche	
Donnerstag, 26.03.2020 18:00 Uhr	Offener Treff, Reitbahnstraße 36	
Freitag, 27.03.2020 12:00 -13:30 Uhr	Kommunikationstraining Reitbahnstraße 36	

April

Donnerstag, 02.04.2020 16:30 Uhr	Besuch des MED EL Care Centers mit Norman Führer Pfortenhauer Str 109 Anmeldung erbeten bis zum 26. März	
Freitag, 03.04.2020 14:30 Uhr	CI-Technikseminar mit Dr. Thomas Grünloh (Fa. Cochlear) Reitbahnstraße 36 Anmeldung erbeten bis zum 26. März	
Donnerstag, 09.04.2020 14:00 Uhr	Kegeln in Altkaditz Gaststätte „Sauna“, Übigauer Straße 5	
Dienstag, 14.04.2020 Treff 14:00 Uhr	Gesellige Kaffeerunde Reitbahnstraße 36	
Mittwoch, 22.04.2020 Treff 10:45 Uhr	Wanderung Niederwartha nach Kötzschenbroda Postplatz ca. 3 km	
Freitag, 24.04.2020 12:00 -13:30 Uhr	Kommunikationstraining Reitbahnstraße 36	
Mittwoch, 29.04.2020 15:00 Uhr	CI-Technikstunde mit Isabel Böckler und Felix Bolle (Fa. Advanced Bionics / Phonak) Reitbahnstraße 36 Anmeldung erbeten bis zum 24. April	
Donnerstag, 30.04.2020 18:00 Uhr	Offener Treff, Reitbahnstraße 36	

Mai

Dienstag, 12.05.2020 14:00 Uhr	Gesellige Kaffeerunde Reitbahnstraße 36	
Dienstag, 12.05.2020 18:00 Uhr	Arbeitsgruppe Technik Reitbahnstraße 36	
Donnerstag, 14.05.2020 14:00 Uhr	Kegeln in Altkaditz Gaststätte „Sauna“, Übigauer Straße 5	
Freitag, 15.05.2020 12:00 -13:30 Uhr	Kommunikationstraining Reitbahnstraße 36	
Mittwoch, 20.05.2020 Treff: 11:00 Uhr	Wanderung Rhododendron Park am Künstlerhaus Schillerplatz	
Donnerstag, 28.05.2020 18:00 Uhr	Offener Treff, Reitbahnstraße 36	

Informationen zu den Terminen

Kleine Wanderung

Mittwoch **18. März 2020** wandern wir von Freital Potschappel entlang dem Bahnweg nach Wurgwitz, Einkehr im Café Positano, Treff **10:45 Uhr Dresden Hbf** große Anzeigetafel, von Freital Zauckerode – Compitzer Höhe

Kleine Wanderung

Mittwoch, **22.04..2020**, Treff **10:45 Uhr Postplatz** Buslinie 94 nach Niederwartha, anschließend Wanderung nach Kötzschenbroda

Kleine Wanderung

Mittwoch, **20.05..2020**, Treff **11:00 Uhr Schillerplatz**, Besichtigung des Rhododendron-Park am Künstler-Haus, Einkehr bei Café Wippler

"Gottesdienst für Auge und Ohr" in der Dreikönigskirche

Erneut wird von Pfarrerin Kluge, Beauftragte für Schwerhörigen-Seelsorge der Ev.-Luth. Landeskirche, zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen. Er findet am **Sonntag, dem 22. März, um 15.00 Uhr in der Dreikönigskirche** auf der Hauptstraße statt.

Das Ohr wird sich über die in der Kirche vorhandene Induktionsanlage freuen, das Auge über den verwendeten Beamer, der alle Texte gut lesbar an die Wand bringt. Da teilweise auch gehörlose Menschen anwesend sind, wird von Pfarrerin Kluge bei Bedarf die Gebärdensprache verwendet, immer wieder hochinteressant anzuschauen.

Anschließend ist traditionell das gemeinsame Kaffeetrinken vorgesehen. Ich wünsche mir, dass sich einmal jemand anders für die Lesungen findet, damit ich den Gottesdienst einfach nur in Ruhe genießen kann - und freue mich über Euer zahlreiches Erscheinen, bitte sagt den Termin an Interessierte weiter!

Petra Hodonyi

Tinnitus-Betroffenen-Seminar (TBS)

Das Tinnitus-Betroffenen-Seminar (TBS) findet am Donnerstag, den 14.05.2020 in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Tinnitus-Zentrum statt. Nähere Angaben bei Jürgen Dudeck.

Bemerkungen zur Weihnachtsfeier



© OV der Schwerhörigen Dresden e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, traditionell fand zum Jahresende unsere Weihnachtsfeier statt. Die Organisatoren, besonders der Vorstand, versuchte wieder eine Feier auf die Beine zu stellen, die unterhaltsam und abwechslungsreich ist.

Die gute Verbindung zum Klub der Volkssolidarität ermöglichte uns deren Räume und das Serviceangebot zu nutzen. Nach einem festgelegten Plan sollte die Veranstaltung 11:00 Uhr mit dem Einlass beginnen, anschließend Mittagessen und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr das Programm der Künstler. Wie schon so oft kamen leider etliche Mitglieder sehr spät, so dass erst 13.00 Uhr die letzten eintrafen.

Als Unterhaltungsprogramm haben wir zwei uns bekannte Künstler engagiert. Mit beiden wurde vorher das Programm abgesprochen, beide baten darum, wenn möglich eine Stunde vorher mit dem Programm pünktlich beginnen zu können. Es war alles so geplant, dass zeitgemäß alles ablaufen konnte. Denn wir wollten allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, die sich lange nicht gesehen hatten, zu einem Gespräch zusammen zu finden.

Leider kam es aus persönlichen Gründen bei den Künstlern zu einer Stunde Verspätung und kam es auch noch zu technischen Problemen bei der Übertragung. Die Weihnachtsfeier konnte erst 15.00 Uhr beginnen. Das war auch der Grund, dass viele Besucher die Veranstaltung verließen. Die Entertainer gaben sich alle Mühe und boten uns trotzdem ein schönes Weihnachtsprogramm.

Als Vorsitzender des Ortsvereins möchte ich mich bei allen Mitgliedern für diese Panne entschuldigen. Sollte sich allerdings die Unzufriedenheit und das Desinteresse weiter vertiefen, stellt sich die Frage ob man so eine derartige Veranstaltung weiter durchführen sollte.

Dieter Jähne

Neue Straßenbahn bei der DVB

Am 14.01.2020 war es soweit, es wurde die neue Straßenbahn durch die DVB vorgestellt. Wir sind von der Stadt-AG hierzu eingeladen worden. Es waren Angela, Hannes, Bernd und ich der Einladung gefolgt. Um 14:40 Uhr ist die Gruppe der Gehörlosen/ Schwerhörige und Lebenshilfe dran. Wir erfuhren viele neue Sachen die in das Projekt eingeflossen sind. So zum Beispiel die LED-Lichtleiste in den Türen, die einen Farbwechsel hat, je nach Zustand der Bahn. Rot bei erfolgten schließen und Grün beim einsteigen.

Die ganze Bahn ist um 35 cm breiter geworden. Der von uns eingebrachte Vorschlag, die Bahn mit einer Induktionsschleife auszurüsten fand Gehör. Man wollte es an einer alten Bahn ausprobieren ob es funktioniert. Die DVB hat 30 Züge bestellt, die erste Linie wird die „2“ sein. Der dortige Gleisbereich lässt die neue Bahn zu. Es wurde auch an Rollstuhlfahrer gedacht, mit speziellen Stellplätzen. Diese Plätze verfügen über eine Sprecheinrichtung.



© OV der Schwerhörigen Dresden e.V.



Kostenfreies WLAN ist auch geplant, an eine Klimaanlage wurde auch gedacht.

Uwe Märtens

© OV der Schwerhörigen Dresden e.V.

Durch den Prießnitzgrund

Es war der 22. Januar, und eine Heidewanderung stand im Vereinskalendar.

14 "junggebliebene" Wanderfreunde fanden sich am Treffpunkt Albertplatz ein, um nach kurzer Bahnfahrt in den Prießnitzgrund hinabzulaufen, ca. 40 Meter tief. Entlang dieses Nebenflusses der Elbe, man könnte



© OV der Schwerhörigen Dresden e.V.

auch Bach sagen, denn überall fehlt es an Wasser, sollte es in südlicher Richtung gen Elbe gehen. Die Prießnitz hat ihren Ursprung im Rossendorfer Teich und windet sich 24 Kilometer durch die Dresdner Heide bis zur Mündung an der Holzhofgasse nahe des Diakonissen-Krankenhauses.

Von der Haltestelle Neue Brücke der Linie 7 ging es an der Försterei vorbei durch den Nesselgrund ins Tal. Dort angekommen, hatten wir den ersten Kilometer in den Beinen. Gute Wegmarkierungen weisen nun in verschiedene Richtungen, denn die Dresdner nutzen ihre "Grüne Lunge" sehr gern, ob beim Familienausflug oder für sportliche Läufe. Für unser Vorhaben standen 8 Kilometer in die Steinsäule eingemeißelt. Das war die Entfernung bis zum Alaunplatz, bei der der Wanderweg auf das Neustädter Wohngebiet stößt. Entlang der dicht bebauten Prießnitzstraße braucht das Flüsschen noch einen Kilometer bis zur Mündung. Nicht ganz so weit brauchten wir bis zur Konditorei "Kuchenglocke" am Martin-Luther-Platz. Es wurde auch Zeit nach rund drei Stunden in der Natur, zumal es regnerisch geworden war.

Endlich eine "warme Stube" und eine Toilette, auch wenn es über eine Wendeltreppe in den Keller ging. Auf der gut zu laufenden Strecke im Prießnitzgrund kann man sich im Winter nicht hinter einem Busch verstecken, um die Blase zu entleeren, und an den Rast- und Ruheplätzen ist es für ein Ausruhen zu ungemütlich.

Nun kam Wärmendes auf den Tisch und alle tauten wieder auf. Sicher werden die meisten am nächsten Tag noch schwere Beine gemerkt haben. So kam gleich der Vorschlag, für künftige Wanderungen Entfernungsangaben der Wegstrecken anzugeben und altersgemäß die Ziele auszuwählen.

Jürgen Mandel

Engagiert in der Gruppe

Liebe Leserinnen und Leser,

da tut eine Wanderfreundin im Scherz so, als würde sie einen Felsvorsprung abstützen. Ist es nicht so, dass wir uns im Alltag oder in bedrohlichen Situationen aus den unterschiedlichsten Gründen oft gegen eine Last stemmen müssen, die uns zu erdrücken droht?

Manche bedrückt, in Gesprächsrunden vieles nicht richtig zu verstehen. Andere verzweifeln am Tinnitus. Da ist es gut, in Veranstaltungen eines Selbsthilfevereins, wie bei uns, oder in einer Selbsthilfegruppe (SHG), sich gegenseitig zu stützen und mit Rat und Tat zu helfen. Das ist zwar nicht immer einfach. Doch hilft es letztlich allen.

Deshalb hatten sich seit 1990 auch in Dresden viele Vereine und SHG gegründet. Manche haben sich inzwischen wieder aufgelöst. Einige Aktive sahen sich dem Erwartungsdruck von Familienmitgliedern und passiven Vereinsmitgliedern nicht mehr gewachsen. Auch ließen vielleicht die eigenen Kräfte zu sehr nach und es fanden sich keine Nachfolger. Anderen war der Mitgliedsbeitrag zu hoch.

Es gab viele Gründe, einem Verein nicht beizutreten oder sich nicht weiter zu engagieren. Wir aber wollen Sie zum gegenseitigen Nutzen zur Mitbeteiligung ermutigen und sich damit dem "Abstürzen" von Menschen, Gruppen und Vereinen entgegenstemmen.

Einen Krafttrunk können wir nicht reichen, nur einen Kaffee oder Tee mit entsprechenden Beilagen beim geselligen Beisammensein. Aber die Hürde Mitgliedsbeitrag können wir senken aufgrund struktureller und finanzieller Verbesserungen. Auch darüber soll bei der Mitgliederversammlung am 25. April gesprochen und abgestimmt werden.

Ein Stärken der Vereinsarbeit ist nur durch mehr Mitwirken der jetzigen und das Gewinnen neuer Mitglieder möglich. Machen Sie dabei bitte mit.

*Das wünscht sich auch
Jürgen Dudeck*

Vorstand

1. Vorsitzender

Dieter Jähne
Tel. / Fax: 0351 / 803 46 92
d.jaehne@schwerhoerige-dresden.de

Schatzmeisterin

Ellen Lamm
e.lamm@schwerhoerige-dresden.de

2. Vorsitzender

Uwe Märtens
u.maertens@schwerhoerige-dresden.de

Schriftführer

Jürgen Dudeck
Tel.: 0351 / 213 32 93
j.dudeck@schwerhoerige-dresden.de

Weitere Helfer

Höranlagen

Bernd Eickemeyer
Tel. / Fax: 0351 / 792 62 34
b.eickemeyer@schwerhoerige-dresden.de

Wirtschaft, Beitragskasse

Margitta Baumgärtel
Tel. / Fax: 0351 / 848 41 25

Beratung, Hausbesuche, Kegeln

Renate Witte
Tel. / Fax: 0351 / 412 46 42



**So stark soll unser
Verein wieder werden**